

Satzung des Vereins

Interkulturelles Frauen- und Mädchen- Gesundheitszentrum

IFMGZ Holla e.V.

§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen

„Interkulturelles Frauen- und Mädchen- Gesundheitszentrum

IFMGZ Holla e.V.“

2. Der Verein hat seinen Sitz in Köln und ist beim Amtsgericht Köln eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr

§2 Zweck des Vereins

1. Zweck des Vereins ist die Förderung und Erhaltung psychischer und physischer Gesundheit von Frauen und Mädchen aller Kulturen und Altersgruppen im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
3. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:
 - Interkulturelle Beratung und Unterstützung
 - Gezielte präventive Tätigkeit im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen
 - politische Sensibilisierungsarbeit und Information der Öffentlichkeit
 - Zusammenarbeit und Vernetzung mit geeigneten KooperationspartnerInnen
 - Schaffung und Unterhaltung geeigneter Räume
4. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung des Vereins gilt § 9.

§3 Vereinszugehörigkeit

1. Der Verein besteht aus aktiven und fördernden Mitgliedern.
2. Aktives Mitglied des Vereins kann jede natürliche weibliche Person werden, die sich in Übereinstimmung mit den Zielen des Vereins an der Vereinstätigkeit beteiligt.

3. Fördermitglied kann jede natürliche und jede juristische Person werden, welche die Ziele des Vereins finanziell unterstützen möchte. Fördermitglieder können an der Mitgliederversammlung teilnehmen, haben aber kein Stimmrecht.
4. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
5. Die Vereinszugehörigkeit endet
 - Mit dem Tod des Mitglieds
 - durch freiwilligen Austritt
 - durch Ausschluss aus dem Verein
 - durch Streichung
6. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Er ist nur zum Ende eines Quartals unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.
7. Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen schwerwiegend verstoßen hat, durch Beschluss des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des auszuschließenden Mitglieds mit einfacher Mehrheit. Gegen diese Entscheidung kann die Mitgliederversammlung einberufen werden.
8. Ein Mitglied wird gestrichen, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand ist.
9. Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unbeschadet des Anspruchs des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen.

§4 Mitgliedsbeiträge

1. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben, deren Höhe durch die MV festgelegt wird.
2. Der Vorstand kann aktive Mitglieder von der Zahlungspflicht befreien.

§5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a) Der Vorstand
- b) Die Mitgliederversammlung
- c) Der Beirat, wenn und solange der Vorstand von seinem Recht Gebrauch macht, einen solchen einzurichten.

§6 Der Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens 3 Frauen (Präsidentinnen). Er leitet verantwortlich die Vereinsarbeit und entscheidet über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit dem Vereinszweck entsprechend.

2. Der Vorstand vertritt den Verein im Sinne von § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich durch 2 Präsidentinnen gemeinsam.
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Nur Vereinsmitglieder können Vorstandsmitglieder werden.
4. Der Vorstand ist an die Beschlüsse der MV gebunden.
5. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Ein Mitglied kann hauptamtlich tätig sein. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vorstandes erhalten eine geringfügige pauschale Aufwandsentschädigung, über deren Höhe die MV entscheidet.
6. Der Vorstand kann eine oder mehrere Frauen zu Geschäftsführerin(nen) als besondere Vertreterin(nen) gemäß §30 BGB ernennen. Sie hat die Interessen des Vereins und der Mitglieder wahrzunehmen. Das Nähere regelt eine vom Vorstand für die Geschäftsführung zu beschließende Geschäftsordnung.

Der Vorstand ist berechtigt, der Geschäftsführung dahingehend Vollmacht zu erteilen, dass diese gemeinsam mit einem Mitglied des Vorstandes den Verein rechtsverbindlich vertritt.

§7 Die Mitgliederversammlung

1. In der Mitgliederversammlung hat jedes aktive Mitglied eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht.
2. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.
3. Der Vorstand ruft die Mitgliederversammlung schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen schriftlich oder per E- mail ein.
4. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
5. Die Mitgliederversammlung wird von der ersten, ersatzweise von der zweiten, wiederum ersatzweise von der dritten Präsidentin geleitet. Die Protokollführerin wird von der Versammlungsleiterin bestimmt.
6. Die MV ist stets beschlussfähig unabhängig davon, wie viele Vereinsmitglieder anwesend sind und wenn satzungsgemäß eingeladen wurde .
7. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Für Beschlüsse über die Änderung der Satzung oder über die Auflösung des Vereins oder die Änderung des Vereinszwecks ist eine Stimmenmehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen erforderlich.
8. Über die Beschlüsse ist ein Protokoll aufzunehmen, das von der jeweiligen Versammlungsleiterin und der Protokollführerin zu unterzeichnen ist.
9. Bei Wahlen ist gewählt, wer jeweils die meisten Stimmen erhalten hat.

10. Die Mitgliederversammlung beschließt über:

- a) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands
- b) Wahl der Kassenprüferin
- c) Entlastung des Vorstands und der Kassenführung nach Vorlage des Jahres- bzw. Kassenberichts
- d) Satzungsänderungen
- e) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- f) Auflösung des Vereins
- g) Ausschluss von Mitgliedern

§8 Beirat

- 1. Der Vorstand hat das Recht, für den Verein einen Beirat einzurichten.
- 2. Der Beirat hat die Funktion, den Vorstand bei seiner Arbeit zu beraten und zu unterstützen.

§9 Auflösung des Vereins

- 1. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den gemeinnützigen Verein „agisra e.V.“ mit Sitz in Köln, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Vorstehende Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 02.05.2016 zuletzt geändert.